

Einleitung.

Vorbegriffe und Grundlehren der Geographie.

Wohl jeder Mensch hegt den lebhaften Wunsch, die Erde, den Schauplatz seines Lebens und Wirkens, näher kennen zu lernen. Diese Wißbegierde zu stillen, ist die Aufgabe der **Geographie** (oder Erdbeschreibung).

Die meisten Lehrbücher der Geographie beschreiben unsere Erde von drei Hauptgesichtspunkten aus. Sie schildern nämlich

1. die natürlichen Erscheinungen und Zustände auf der Erdoberfläche sowie den Einfluß dieser Verhältnisse auf das Leben der Menschen (= physische und historische Geographie);

2. sie behandeln die vom Menschen geschaffenen staatlichen u. Einrichtungen (= politische Geographie), und

3. sie betrachten die Erde als „Stern unter den Sternen“, erläutern kurz ihre Beziehungen zu gewissen andern Weltkörpern, sowie die Folgen ihrer Abhängigkeit, insbesondere von der Sonne (= mathematische oder astronomische Geographie).

In Hinsicht auf die letztere Richtung der Erdbeschreibung verweisen wir auf ein eigenes Bändchen des Dr. Bumüllerschen u. Lesebuches, die „Weltkunde“.

Einige Grundlehren der physischen Erdkunde wollen wir der speciellen Geographie der einzelnen Länder vorausschicken.

Unsere Erde; ihre Gestalt und Größe.

Unsere Erde zählt zu den Wandelsternen oder Planeten. Wie diese verdankt sie Licht und Wärme der mütterlichen Sonne, um welche sie kreist.